

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **44 (1926)**

Heft 203

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 1. September
1926

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 1^{er} septembre
1926

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLIV. Jahrgang — XLIV^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

Beilagen

Suppléments

Supplementi

Mitteilungen und Dokumente · Wirtschaftsberichte

Communications et documents · Rapports économiques

Comunicazioni e documenti · Rapporti economici

N^o 203

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich
Fr. 6.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Postabonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgealtene Kolonizelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 24.30, un semestre fr. 12.30, un trimestre
fr. 6.30 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 203

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse — Nachlassverträge — Faillites — Concordats — Fallimenti —
Concordati / Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio /
Programm der Prüfungen zur Erlangung des eidgenössischen Diploms für beeidigte Gold-
und Silberprobierer. — Programme des examens pour le contrôle des matières d'or et d'argent.

Mitteilungen — Communications

Handelsübereinkunft mit Griechenland. — Convention commerciale avec la Grèce / Italie /
Agio. / Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Amttlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

(O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke. Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamte einzulegen.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Inhaber von Pfandtiteln auf der Liegenschaft des Gemeinschuldners haben sie innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzulegen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige hehewohnen.

Kt. Zürich

Konkursamt Horgen

(2425^b)

Gemeinschuldner: Stäubli, Otto, geb. 1871, von Sulz (Aargau), mechanische Schreinerei, zur alten Kanzlei, in Horgen.

Datum der Konkurseröffnung: 17. August 1926.

Summarische Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.

Eingabefrist: Bis zum 20. September 1926.

Grundeigentum des Gemeinschuldners: Kat.-Nr. 399 mit dem Wohnhaus mit Werkstatt Assek.-Nr. 318 und dem Schopf Nr. 317 und mit dem Hofraum Kat.-Nr. 400, zur alten Kanzlei, an der Seestrasse Horgen.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arr. de la Sarine, à Fribourg (2448)

Failli: Stucky, Walter, fils de Gottlieb, de Taegertschi, cycles, motocycles et accessoires, à Fribourg.

Date de l'ouverture de la faillite: 14 août 1926.

Première assemblée des créanciers: Vendredi 10 septembre 1926, à 11 heures du jour, à la salle du tribunal, Maison judiciaire, à Fribourg.

Délai pour les productions: 4 octobre 1926.

Kt. Graubünden

Konkursamt Chur

(2404^d)

Gemeinschuldner: Furrer & Janett (Kollektivgesellschaft), Auto-garage, Schmiede, Transporte und Brennholzhandel, Chur.

Datum der Konkurseröffnung: 23. August 1926.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 7. September 1926, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Chur. (Amtsgebäude am Kornplatz, Zimmer Nr. 7).

Eingabefrist für Forderungen: Bis 28. September 1926.

Grundeigentum in Filisur: Doppelwohnung mit Schmiede-Werkstatt, angebauten Ställen, neuer Hühnerstall, Garten und Wiesboden, Miteigentum an Turbinenanlage.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 18. September 1926.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 n. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern

Konkurskreis Seftigen

(2426)

Gemeinschuldner: Schlapbach, Alfred, Wirt zum Jägerheim, in Belp.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 11. September 1926.

Bern, den 27. August 1926.

Der a. o. Konkursverwalter: P. Hofer, Notar, Zeughausgasse 5.

Kt. Solothurn

Konkursamt Dorneck in Dornach

(2449)

Ausgeschlagene Verlassenschaft des Thomann, Emil, Urs Josefs sel., von Himmelried, Malermeister, in Dornach.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(2435)

Im Konkurse über Koblhofer-Schulze, Karl Friedrich, Basel, liegt das Inventar mit der Ausscheidung der Kompetenzgegenstände, sowie der Kollokationsplan, den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Beschwerden gegen Inventar und Kompetenzausscheidung sind bei der Aufsichtsbehörde über das Konkursamt, Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes beim Zivilgericht anhängig zu machen, beides innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an, widrigenfalls der Kollokationsplan und die Kompetenzausscheidung als anerkannt betrachtet werden.

Allfällige Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 Sch. K. G. sind bei Vermeidung des Ausschlusses binnen der gleichen Frist zu stellen.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(2436)

Gemeinschuldner: Schaub-Jäggi, Friedrich, Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Land

Konkursamt Sissach

(2427)

Im Konkurse über Kestenholz-Zaugg, Jakob, Inhaber der Firma J. Kestenholz, Sohn, in Sissach, liegt das Inventar mit Ausscheidung der Kompetenzstücke, sowie der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Beschwerden gegen Inventar und Kompetenzausscheidung sind bei der Aufsichtsbehörde in Liestal, Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans beim Bezirksgericht Sissach anhängig zu machen, beides innert 10 Tagen, also bis zum 6. September 1926, widrigenfalls der Kollokationsplan und die Kompetenzausscheidung als anerkannt betrachtet werden.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (2428/9)

Failli: Henry, Léon-Edouard, fils de Louis et de Elmire née Clémence, né le 11 décembre 1880, originaire de Vuillens (Vaud), fabricant d'horlogerie, Rue des Crétêts n^o 81, à la Chaux-de-Fonds.

Délai pour interter action en opposition: 10 jours à dater du présent avis, soit jusqu'au 11 septembre 1926, inclusivement.

Faillie: Société anonyme « Crétêts 79 S. A. », à la Chaux-de-Fonds. Délai pour interter action en opposition: 10 jours à dater du présent avis, soit jusqu'au 11 septembre 1926, inclusivement.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich

Konkursamt Schlieren

(2372/3^d)

Gemeinschuldner: Neumann, Paul, geb. 1875, Kaufmann, von und in Oberdorf, gewesener Teilhaber der Firma Tobler & Neumann, Zürich 7.

Datum der Konkurseröffnung: 29. Juli 1926.

Datum der Konkreinstellung: 19. August 1926.

Einspruchsfrist: Bis 5. September 1926.

Gemeinschuldner: Hess-Marti, Walter, geb. 1894, von Pfäffikon (Zürich), Kaufmann, im Schönenwerd-Dietikon.

Datum der Konkurseröffnung: 29. Juli 1926.

Datum der Konkreinstellung: 19. August 1926.

Einspruchsfrist: Bis 5. September 1926.

Kt. Bern

Konkursamt Bern-Land

(2430)

Gemeinschuldner: Badertscher, Walter, mechanische Strickerei, früher in Bümpliz, nun in Muotathal (Schwyz).

Datum der Konkurseröffnung: 8. Juni 1926.

Datum der Einstellungsverfügung: 27. August 1926.

Einspruchsfrist: Bis und mit 11. September 1926.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2437)
Faillite: « Consult », société anonyme, Rue du Mont-Blanc 20, Genève-Ville.

Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal de première instance: 7 août 1926.

Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 30 août 1926
ensuite de constatation de défaut d'actif.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 10 septembre 1926 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais nécessaire en fr. 200, la faillite sera clôturée.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (2420+)
Gemeinschuldnerin: Firma Alfred Lang & Co. in Liq., Baumwollstoffe und Manufakturwaren en gros. Export, Import, Stockerstrasse 41, in Zürich 2 (Kollektivgesellschafter: Alfred Nathan Lang, von Belfort, in Berlin, und Alphons Eck, von und in Basel).
Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 24. August 1926.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (2431)
Gemeinschuldnerin: Elektro-Licht & Kraft A.-G., in Zürich 1.
Datum der Schlussverfügung: 27. August 1926.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (2450)
Gemeinschuldnerin: Renck-Clichés A. G., an der Löwenstrasse 23, in Zürich 1.
Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 30. August 1926.

Kt. Freiburg *Konkursamt des Seebezirks in Murten* (2451)
Gemeinschuldnerin: Frau Reinmann, Ida, früher in Bern, nunmehr in Murten.
Datum der Verfügung: 31. August 1926.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de l'arr. de la Sarine, à Fribourg* (2438/9)
Faillite:
1. Burlet, Louise, épicerie, à Fribourg.
2. Fracheboud, Calybite, vins et liqueurs, à Fribourg.
Date de la clôture: 30 août 1926.

Kt. Appenzel A.-Rh. *Konkursamt Mittelland* (2452)
Gemeinschuldner: Steiger-Heeb, W., Fergerei, Stickerei und Garnhandlung, Bühler.
Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters: 31. August 1926.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2440)
Faillite: Tirefort, Armand, laiterie-épicerie, Rue du Collège 9, Carouge-Genève.
Date de la clôture: 30 août 1926.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Betreibungsamt Hinwil* (2232)
Grundpfand-Verwertung. — II. Steigerung.

Freitag, den 10. September 1926, nachmittags 2 Uhr, kommen im Gasthof zum Hirschen in Hinwil nachbezeichnete, der Immobiliengenossenschaft Hinwil, mit Sitz in Uster, zu Eigentum zustehenden Liegenschaften auf öffentliche Steigerung.

1. Ein Fabrikgebäude mit Bureau und Wohnung (Maschinenfabrik Hinwil) sub Nr. 1420, zusammen für Fr. 347,000 asssekuriert.
2. Eine Hektare, 19 Aren, 14 m² Gebäudegrundfläche von Objekt 1 und Wiesland bei der Station Hinwil gelegen.
3. Ein Turbinenhaus mit Wohnung und Maschinenhausanbau unter Nr. 1096 für Fr. 35,000 asssekuriert.
4. 31 Aren, 24 m², 90 dm² Land im Tobel-Hinwil.
5. Eine Hektare, 84 Aren, 60 m² Land, bestehend in Weiheranlage und Damm, unterhalb Ringwil.
6. 84 m² Wiesen, die Dickmattwiese genannt.
7. 8 Aren, 48 m² Wiesen, das Obermättli genannt.
8. 8 Aren, 47,98 m² Wiesen, genannt Obermattwiesen.
9. 1 Are, 19 m² Wiesen, genannt Erbfallwiese.
10. 4 Aren, 44,6 m² Wiesen, die Dickmattwiese genannt.
11. 2 Aren, 07 m² Wiesen, die hintere Erbfallwiese genannt.
12. Die eiserne Röhrenleitung, welche den Zufluss des Wassers vom Fällschichtobel nach obigem Weiher (Ziffer 5) und von diesem Weiher aus nach dem Turbinenhaus (Ziffer 3) vermittelt.

Zugehör: Als Zugehör zum Fabrikgebäude und zum Turbinenhaus im Sinne von Art. 644 u. 805 Z. G. B. und § 135 des Einf.-Ges. z. Z. G. B. sind am Grundprotokoll vorgemerkt: 14 Stück Schnelldrehbänke, 14 Stück Drehbänke, 2 Stück Revolverdrehbänke, 1 Abstechbank, 2 automatische Kegelhaderhobelmaschinen, 2 Horizontal-Bohr- und Fräswerke, 3 automatische Räderfräsmaschinen, 1 Lufthammer, 2 Universalschleifmaschinen, 1 Werkzeugschleifmaschine, 1 Nass-Werkzeug-Schleifmaschine, 2 Rundschleifmaschinen, 2 Radialbohrmaschinen, 6 Säulenbohrmaschinen, 1 Keilnutzenmaschine, 3 Stück Elektromotoren, 1 Elektrobahnbohrmaschine, 1 elektrische Schleifmaschine, 2 Transformatoren, 1 elektrischer Laufkran, 1 Handlaufkran, 5 Stück Horizontalfräsmaschinen, 3 Stück Universalfräsmaschinen, 3 Halb-Universalfräsmaschinen, 3 Stück Tischhobelmaschinen, 3 Stück Shapingmaschinen, 1 doppelte Schmiedesse, 1 komplette Transmissionsanlage, diverse Werkbänke mit 49 Schraubstöcken, 1 Härteofen.

Als Zugehör gelten ferner: Sämtliches Werkzeug, sowie alle diejenigen Gegenstände, die inskünftig zum Betriebe der Fabrik auf den verpfändeten Liegenschaften angeschafft werden, sei es als Ersatz für abgegangene Stücke, sei es zur Verkommung oder Erweiterung des Geschäftsbetriebes.

Grenzen und Dienstbarkeiten laut Grundbuch.
Der Erwerber hat an der Steigerung vor dem Zuschlage den Betrag von Fr. 5000 à conto Erwerbssumme zu bezahlen.

An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.
Die Steigerungsbedingungen liegen bei obgenanntem Betreibungsamte zur Einsicht auf.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (2453)
Zweite Publikation

Gemeinschuldner: Arnold, Franz, Baumelster, Landschastrasse, Luzern.

Tag, Stunde und Ort der Steigerung: Donnerstag, den 16. September 1926, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus am Kornmarkt, in Luzern.

Anfrage der Steigerungsbedingungen: Vom 1. September 1926 an beim Konkursamt Luzern.

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaft: Das Haus Nr. 633 a (Landschastrasse Nr. 19) mit Umgelände, Grundstück Nr. 1585, mit einem Flächeninhalt von 1618 m², auf Wesemlin, im Quartier Hof, in Luzern.

Brandassekuranz Fr. 130,000.

Katasterschätzung Fr. 120,000.

Konkursamtliche Schätzung Fr. 100,000.

An dieser zweiten Steigerung kann die Liegenschaft ohne Rücksichtnahme auf die konkursamtliche Schätzung zugeschlagen werden. Vor dem Zuschlage sind vom Ersteigerer jedoch Fr. 1200 in bar zu erlegen.

Anlässlich der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria per concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti
(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi. I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

E' indetta un' adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (2441)

Schuldner: König, Niklaus, Buchdrucker, Schönburgstrasse 28, Bern.
Datum der Bewilligung der Stundung durch Gerichtspräsident II von Bern: 25. August 1926.

Sachwalter: Dr. P. Flückiger, Fürsprecher, Waisenhausplatz 21, Bern.
Eingabefrist: Bis 25. September 1926.

Gläubigerversammlung: Montag, den 11. Oktober 1926, um 15 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Waisenhausplatz 21, IL Stock, in Bern.

Kt. Basel-Land *Obergerichtskanzlei Basel-Land in Liestal* (2442)

Das Obergericht hat mit Beschluss vom 27. August 1926 der Firma Metallwarenfabrik A. G., vorm. A. Urban & Sohn, in Binningen, eine Nachlassstundung von zwei Monaten bewilligt. Zum Sachwalter wurde der Betriebsheame von Binningen ernannt.

Ct. del Ticino *Distretto di Bellinzona-Riviera* (2443)

Debitori: Eredi fu Pedrazzini, Antonio, macelleria, Biasca.
Decreto di moratoria: 25 agosto 1926, del Pretore del Distretto di Riviera.

Commissario per il concordato: Antonio Cioccarri, in Biasca.
Termine per le insinuazioni: 30 settembre 1926, colla comminatoria che in caso di omissione non si avrà diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Adunanza dei creditori: 18 ottobre 1926, alle ore 9½, nei locali del Pretorio in Biasca.
Esame degli atti: Dal 8 ottobre 1926, presso il commissario.

Ct. de Vaud *District de Lausanne* (2444)

Débitrice: Bloch, Emma, à l'Economie, Rue Haldimand, Lausanne.
Date du jugement accordant le sursis concordataire par le président du district de Lausanne: 26 août 1926.

Commissaire au sursis: E. Cavin, préposé aux faillites, Lausanne.
Délai pour les productions: 20 jours expirant le 21 septembre 1926.
Assemblée des créanciers: Lundi 11 octobre 1926, à 14¼ heures, à l'Evêché, à Lausanne.

Les pièces seront à la disposition des intéressés dès le 1^{er} octobre 1926, au bureau du commissaire, Jumelles 4, à Lausanne.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern *Konkurskreis Bern-Land* (2432)

Die der Firma Aristide Vicari, Bangeschäft, in Wabern, erteilte Nachlassstundung ist durch richterliche Verfügung vom 26. dies um 2 Monate, d. h. his und mit 14. November 1926, verlängert worden.

Die auf 6. September 1926 angeordnete Gläubigerversammlung ist verschoben und findet nunmehr statt: Donnerstag, den 14. Oktober 1926, nachmittags 3 Uhr, im Café zur Schmiedstube, I. Stock, in Bern.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Unterzeichneten, Zeughausgasse 5.

Bern, den 27. August 1926. Der Sachwalter: P. Hofer, Notar.

Verhandlung über den Nachlassvertrag
(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich 3. Abteilung* (2433)

Schuldnerin: Aiglon A. G., Gänseleberpasteten- und Delikatesskonserverfabrik, Badenerstrasse 125, in Zürich 4.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: **Mittwoch, den 22. September 1926, nachmittags 4 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich 3. Abteilung, Bezirksgebäude Badenstrasse, Sitzungszimmer 140.**

Kt. Bern Richteramt II von Bern (2445)

Schuldner: **Schopen, Alfred**, gew. Inhaber der Länggassdrogerie, Länggassstrasse 53, Bern.

Datum der Verhandlung: **Dienstag, den 14. September 1926, nachmittags 2½ Uhr, vor Richteramt II Bern, Zimmer Nr. 39, Amthaus Bern.**

Kt. Bern Richteramt Oberhasli (2434)

Nachlassschuldner: **Baud, Alfred**, Holzschnitzerei, in Meiringen.

Datum der Verhandlung: **Samstag, den 4. September 1926, vormittags 8½ Uhr, vor Richteramt Oberhasli in Meiringen.**

Kt. Schwyz Gerichtskanzlei March in Lachen (2454)

Schuldner: **Wild, Emil**, Manufakturwaren, Siebnen.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: **Samstag, den 11. September 1926, vormittags 8 Uhr, vor Bezirksgericht der March in Lachen.**

Kt. Glarus Zivilgericht des Kantons Glarus (2446)

Schuldner: **Pfeiffer, Kaspar**, Weinhändler, Glarus.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: **Donnerstag, den 9. September 1926, vormittags 8 Uhr, vor dem Zivilgericht in Glarus.**

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Schwyz Bezirksgerichtskanzlei Einsiedeln (2455)

Das Bezirksgericht Einsiedeln hat am 18. August 1926 den Nachlassvertrag des **Bosshardt, Armin**, mechanische Holzspalterei, Holz- und Kohlenhandlung, in Zürich 3, in Binz, mit Domizil in Einsiedeln, bestätigt.

Kt. Schwyz Gerichtskanzlei March in Lachen (2456)

Das Bezirksgericht der March hat am 19. August 1926 den Nachlassvertrag des **Stachel, Josef**, Schweinmästerei, Wangen, auf der Basis von 20 % bestätigt. Dieser Nachlassvertrag ist in Rechtskraft erwachsen und für alle Gläubiger verbindlich.

Kt. Basel-Stadt Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt (2457)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 28. August 1926 den von der **Färberei Seta A.-G.**, in Basel, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag, sowie die von der Gläubigerversammlung vorgenommenen Wahlen der Liquidationskommission bestätigt.

Kt. Aargau Bezirksgericht Zofingen (2458)

Nachlassschuldner: **Grütter, A. J.**, Warenhaus, in Murgenthal.

Datum der Bestätigung: **26. August 1926.** Der Entscheid ist rechtskräftig.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren.
(Art. 249, 250 und 293 ff. B.-G.)

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Land (2447)

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung. — Auflage des Kollokationsplanes.

1. Kollektivgesellschaft **W. Hübscher-Alioth & Sohn**, Baugesellschaft, in Muri.

2. **Hübscher, Wilhelm**, Architekt, in Muri.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. September 1926.

Bern, den 30. August 1926.

Namens des Gläubigerausschusses:
A. Urfer, Notar, Spitalgasse 18, II. Stock.

Verschiedenes — Divers

Kt. Bern Richteramt II von Bern (2459)

Frau **Wälti-Rüfenacht, E.**, Autogarage, Monbijoustrasse Nr. 116, Bern, hat beim Richteramt II Bern ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Behandlung des Stundungsgesuches und Einvernahme der Schuldnerin ist angesetzt auf **Dienstag, den 7. September 1926, nachmittags 2 Uhr, vor Richteramt II Bern.**

Den Gläubigern der Geschwisterin steht es frei, allfällige Einwendungen gegen die Erteilung der Nachlassstundung nur schriftlich bis zum 6. September 1926 beim Richteramt II Bern einzureichen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1926. 30. August. Unter der Firma **Genossenschaft Bleicherweg-Talstrasse** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 26. August 1926 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Immobilien zum Zwecke hat. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu je Fr. 1000 (eintausend Franken). Jede handlungsfähige, physische oder juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung hin vom Vorstand als Mitglied aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Anteilschein von Fr. 1000 zu zeichnen und einzuzahlen. Die Anteilscheine können mit Zustimmung des Vorstandes übertragen werden; die Uebertragung muss, um gültig zu sein, in den Genossenschaftsregistern vorgemerkt werden. Die Zahl der Anteilscheine, die ein einzelner Genossenschafter besitzen darf, ist nicht beschränkt. Jeder Genossenschafter kann auf Ende eines Rechnungs-(Kalender-)Jahres unter Beobachtung einer halbjährlichen Kündigungsfrist aus der Genossenschaft austreten. Erfolgt der Austritt aber nicht in Verbindung mit der Abtretung seiner Anteilscheine, so erlischt sein auf diese entfallendes Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen und einbezahltes Genossenschaftskapital. So erloschene Anteilscheine werden vernichtet. Im Todesfalle kann einer der rechtmässigen Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters eintreten. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Von dem nach Abzug der Passivzinsen, Ausgaben für Verwaltung, Unterhalt der Liegenschaften und Steuern verbleibenden Reingewinn werden 10—20 % zu Abschreibungen oder Rückstellungen verwendet; über die Verwendung des Restes beschliesst die Generalversammlung. Als Publikationsorgan der Ge-

nossenschaft werden das Schweizerische Handelsamtsblatt und das Tagblatt der Stadt Zürich bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von 2—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem andern Vorstandsmitglied kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen. Der Vorstand besteht zurzeit aus: **Richard Eberlin**, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2, Präsident, und **Dr. ing. Fritz Kutter**, Chemiker, von Homburg (Thurgau), in Zürich 6, vom 1. Oktober 1926 hinweg in Zürich 2. Geschäftslokal: Freigutstrasse 14, Zürich 2.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1926. 18. August. Unter der Firma **Chemische Thonwerke A. G.** hat sich, mit Sitz in Küssnacht a. R., auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten sind am 27. Juli 1926 festgelegt worden. Zweck der Gesellschaft ist: a) die Fabrikation und der Handel mit Boden- und chemischen Produkten jeder Art; b) die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen; c) der Bau, der Kauf oder die Pachtung von Anlagen für den Betrieb der Gesellschaft. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen, Geschäftsstellen, Agenturen im Inland und Ausland errichten und unterhalten. Das Kapital beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 200 voll einbezahlte Namenaktien zu je Fr. 500. Soweit das Gesetz öffentliche Publikation verlangt, erfolgen die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5 Mitgliedern. Er bezeichnet diejenigen Personen aus seiner Mitte, oder ausserhalb derselben, denen die Vertretung nach aussen und die rechtsverbindliche Unterschrift zusteht. Der zurzeit aus drei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen: **Dr. Josef Räber**, Rechtsanwalt, von und in Küssnacht a. R.; **Leopold Schumacher**, Kaufmann, von und in Luzern; **Ludwig Schnyder**, Bankdirektor, von und in Luzern. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Ferner ist befugt, die Gesellschaft durch Einzelunterschrift rechtsverbindlich zu vertreten: **Eduard Müller**, Direktor, von Reute (Thurgau), in Zug.

Programm der Prüfungen

Zur Erlangung des eidgenössischen Diploms für beeidigte Gold- u. Silberprobierer abgehalten im Oktober 1926 in Zürich

Das eidgenössische Finanzdepartement bringt den Beteiligten zur Kenntnis, dass Prüfungen zur Erlangung des eidgenössischen Diploms für beeidigte Gold- und Silberprobierer (Essayeurs-jurés) vom 11. Oktober 1926 an, an der eidgenössischen technischen Hochschule (chemisches Laboratorium), in Zürich, stattfinden werden unter der Leitung der Herren **C. Savoie**, Direktor des eidgenössischen Amtes für Gold- und Silberwaren in Bern, Präsident, **Dr. W. D. Treadwell**, Professor an der eidg. technischen Hochschule in Zürich, und **G. Steiner**, Chef des Kontrollamtes für Gold- und Silberwaren in La Chaux-de-Fonds.

Die Kandidaten, welche an diesen Prüfungen teilzunehmen wünschen, haben sich beim eidgenössischen Amt für Gold- und Silberwaren in Bern bis 30. September nächsthin anzumelden. Sie haben ihrem Anmeldeungsschreiben Zeugnisse beizufügen, aus denen zu ersehen ist, welche Schulen sie besucht und welche wissenschaftlichen und technischen Studien sie betrieben haben. Im ferneren wird ein amtliches Zeugnis über guten Leumund verlangt.

Jeder Kandidat hat bei Beginn der Prüfungen die reglementarische Gebühr von Fr. 20 zu entrichten.

Das nötige Material wird den Kandidaten zur Verfügung gestellt; immerhin ist es ihnen gestattet, sich auf Wunsch ihrer eigenen Probierwagen, sowie der eigenen, ihnen vertraut gewordenen Werkzeuge zu bedienen. Jeder Kandidat hat sich mit den erforderlichen Probiergewichten zu versehen.

Die mündliche Prüfung umfasst:

Elemente der anorganischen Chemie, Nomenklatur und Formeln. Eigenschaften der Metalloide und wichtigsten in der Industrie verwendeten Metalle, sowie ihrer Verbindungen, Zusammensetzung und unterscheidende Merkmale der in Gewerbe und Kunst gebräuchlichen Metallegierungen, Grundzüge der qualitativen und quantitativen Analyse der Metallegierungen auf trockenem und nassem Wege. Theorie der Proben von gold- und silberhaltigen Erzen und Aschen. Beschreibung der Verfahren zur Unterscheidung von plattierten und galonierten Gegenständen und solchen mit einfacher Vergoldung oder Versilberung. Beschreibung der für die Proben angewendeten chemischen Reagenzien und Untersuchung ihrer Feinheit. Herstellung von chemisch reinem Gold und Silber. Theorie der Probenentnahmen. Theorie der Probierwagen. Rechnungsaufgaben über Proben und Legierungen. Kenntnis der Bundesgesetzgebung über Kontrollierung der Gold-, Silber- und Platinwaren und über den Handel mit Edelmetallen, sowie der bezüglichen Vollziehungsverordnungen. Allgemeine Kenntnis der ausländischen Gesetzgebung über Gold-, Silber- und Platinkontrolle.

Die Kandidaten werden je nach Wunsch deutsch oder französisch geprüft; sie sollen aber womöglich beide Sprachen kennen.

Sie werden in Gruppen eingeteilt; die mündliche Prüfung dauert für jede Gruppe wenigstens zwei Stunden.

Die praktische Prüfung umfasst:

Fünfzehn bis zwanzig Proben verschiedener Gold-, Silber- und Platinlegierungen auf trockenem und auf nassem Wege, sowie die Anwendung des Probiersteins. Die Silberproben auf nassem Wege sind ausschliesslich mittelst dieses Verfahrens, d. h. ohne vorherige Kupellierungsprobe, auszuführen.

Für die Kupellierungsproben wird eine Fehlergrenze von höchstens zwei Tausendstel für das Gold und fünf Tausendstel für das Silber eingeräumt und für die Proben auf nassem Wege (Silber) 1½ Tausendstel.

Die Dauer der praktischen Prüfung ist für jede Gruppe auf 2½ Tage festgesetzt.

Das Ergebnis beider Prüfungen (der mündlichen und der praktischen) wird durch eine der nachstehenden drei Noten ausgedrückt: gut, genügend, ungenügend. Wenn ein Kandidat in einer der beiden Prüfungen die Note «ungenügend» erhält, kann er nicht diplomiert werden. Dagegen wird er noch zweimal zu spätern Prüfungen zugelassen; wenn er das dritte Mal keinen Erfolg hat, gilt er als endgültig abgewiesen.

Für weitere Auskunft hat man sich an das eidgenössische Amt für Gold- und Silberwaren in Bern zu wenden.

Bern, den 1. September 1926. Eidgenössisches Finanzdepartement.

